

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>12</b>
1.1. Zielsetzung	12
1.2. Hintergrund: Der Normbegriff	13
<b>2. Normen und baurechtliche Richtlinien in der Retrospektive</b>	<b>15</b>
2.1. Historische Normung als notwendiges Fundament und Motor des technischen Fortschritts und der heutigen technischen Normierung	15
2.2. Bauvorschriften und technische Normen im Altertum, Mittelalter und der Frühen Neuzeit	20
2.3. Veränderung der Normen am Beispiel städtischer Wohnkultur und Hygiene im 17. und 18. Jahrhundert	25
2.4. Rasante Normenentwicklung ab dem 19. Jahrhundert als Grundlage der modernen Rechts- und Techniknormung	30
2.5. Zwischenfazit	36
<b>3. Norm ist nicht gleich Norm: Grundlagen der Standardisierung     und Normierungsarbeit</b>	<b>38</b>
3.1. Die spezifische Bindungswirkung von Rechts- und Techniknormen	38
3.2. Die Entstehung von Rechts- und Techniknormen	42
3.2.1. Der Normenausschuss einer Norm	43
3.2.2. Der Normungsprozess: Grundsätze, Entwicklungsstufen und Fortschreibung einer Norm im nationalen, europäischen und internationalen Kontext	45
3.3. Die Symbiose von Rechts- und Techniknormen und ihre Auswirkung auf die rechtliche Bedeutung von Normen	49
3.4. Die Anwendung von Normen: Nutzen und Grenzen	53
3.5. Zusammenfassung und Zwischenfazit	58

<b>4. Nationale, europäische und internationale Normungsorganisationen, Merkblätter und Regelungen im Bauwesen</b>	<b>62</b>
4.1. Nationale Normung	62
4.1.1. DIN Deutsches Institut für Normung e.V. und der Beuth-Verlag	62
4.1.2. Weitere technische Normungsverbände, Merkblätter, und Spezifikationen	67
4.1.3. DAV Deutscher Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen und die VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen	68
4.1.4. Öffentlich-rechtliche Technische Regelwerke und Gesetze	72
4.1.5. DIBt Deutsches Institut für Bautechnik und seine bauaufsichtliche Funktion	73
4.2. Europäische Normung: Neue Konzeption und Harmonisierung	76
4.2.1. CEN/CENELEC und das nationale Delegationsprinzip	78
4.2.2. Realisierung des EU-Binnenmarktes im Bauwesen: Die Eurocodes	80
4.2.3. Harmonisierungspolitik durch EG-Verordnungen und -Richtlinien: Bauproduktenverordnung und CE-Kennzeichnung	82
4.3. Internationale Normung: ISO/IEC	88
4.4. Zwischenfazit	90
<b>5. Bauordnungsrecht: Grundlagen der Musterbauordnung und der Landesbauordnungen verschiedener Bundesländer</b>	<b>92</b>
5.1. Das Baurecht und seine Aufteilung in privates vs. öffentliches Baurecht und Bauplanungs- vs. Bauordnungsrecht	92
5.2. Musterbauordnung und Landesbauordnungen	94
5.3. Muster-Verordnungen und die Verordnungen zu den Landesbauordnungen	106

<b>6. Normkonforme und fachgerechte Vorbereitung und Durchführung der Bauaufgabe</b>	<b>109</b>
6.1. Die Beteiligten und der rechtliche Planungs- und Durchführungsrahmen	109
6.2. Die Aufgaben und Normgrundlagen des Entwurfsverfassers	111
6.3. Die Handwerkerleistung in der VOB und der Arbeitsschutz	118
6.4. Normkonforme Bauprodukte und Verwendbarkeitsnachweise nach aktuellem Bauproduktenrecht	128
<b>7. Beispiele aus der Praxis der Planung und Ausführung nach Normen</b>	<b>139</b>
7.1. Wärmeschutz, Brandschutz und Zulassungsverfahren bei WDVS und Tiefgaragendämmungen	139
7.2. Barrierefreie Schwellen und die a.a.R.d.T. der Flachdachrichtlinie und DIN-Normen	146
7.3. Die Glas-DIN 18008 und die „neue Sicherheitsglas-Pflicht“ bei zugänglichen Vertikalverglasungen	155
<b>8. Die Bedeutung der Normen, Verordnungen und Richtlinien im Bauwesen als Kurzüberblick</b>	<b>176</b>
8.1. Normen	176
8.2. Richtlinien	176
8.3. Merkblätter	177
8.4. Verarbeitungsrichtlinien	178
8.5. Verordnungen	179
<b>9. Schlussbetrachtungen zur Ethik der Normen</b>	<b>180</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>184</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>185</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>191</b>
Monographien und Aufsätze	191
Landesbauordnungen online	218
Urteile der Rechtsprechung online (chronologisch geordnet)	221